



Marienplatz 5, gemalt von Heinrich Bickel 1933

Diese Lüftmalerei ist eine Reproduktion eines anderen Gemäldes, „Erstürmung des Roten Turmes zu München durch den Schmied von Kochel am Weihnachtsmorgen des Jahres 1705“, ursprünglich gemalt von Franz von Defregger im Jahr 1881.

Im Jahr 1705, während des Spanischen Erbfolgekrieges, wurde Bayern von österreichischen Truppen besetzt und das Habsburgerreich führte neue Steuern ein, gegen die sich die bayerische Bevölkerung schließlich auflehnte. Der Aufstand breitete sich von den Kleinstädten bis in die bayerische Hauptstadt München aus. In der Nacht des 25. Dezember standen schließlich habsburgische Soldaten den Aufständischen in der Nähe von Sendling, einem Stadtteil von München, gegenüber. Die Schlacht ist heute als „Sendlinger Mordweihnacht“ bekannt, da schätzungsweise 1.000 Bayern getötet wurden.

Diese Schlacht wurde in Bayern zur Legende. Und kein Held des Aufstandes war legendärer als der Schmied aus Kochel. Über 70 Jahre alt und mehr als 2 Meter groß, soll er in der Weihnachtsnacht mit einer 50 kg schweren, mit Spießen besetzten Keule in der einen und der bayerischen Fahne in der anderen Hand in den Aufstand gezogen sein.